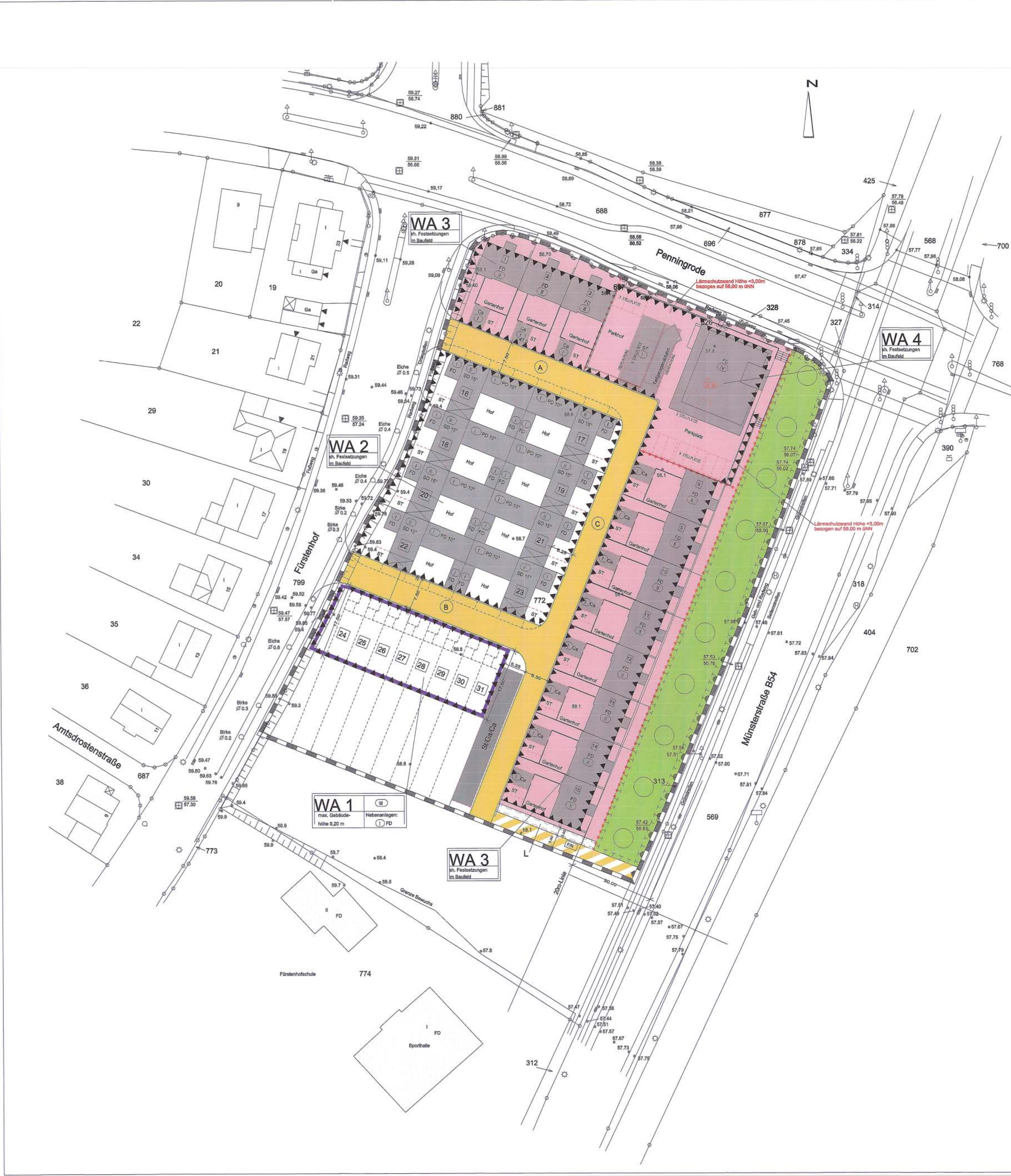
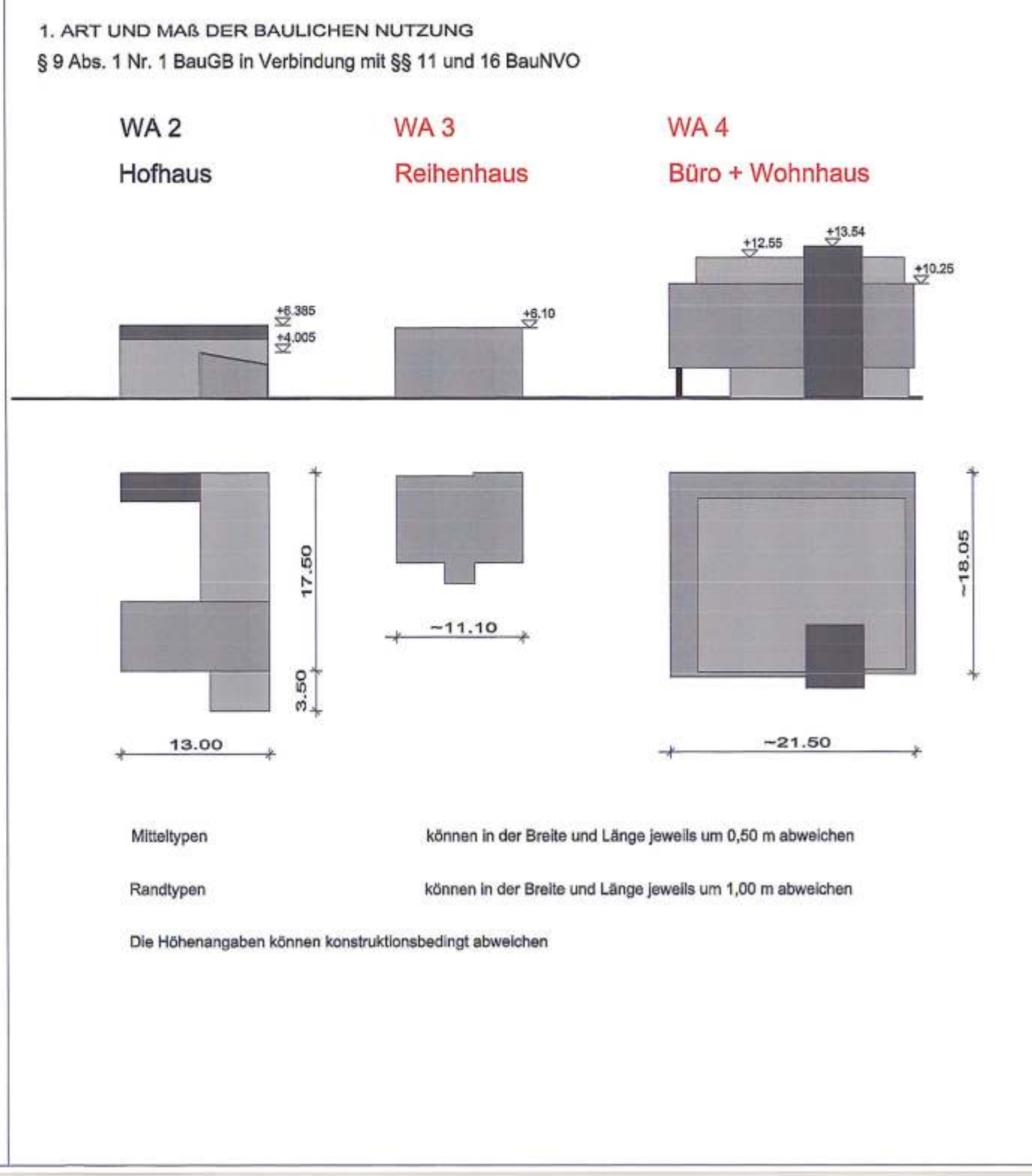




Zeichenerklärung	
1. Art der baulichen Nutzung § 9 Abs. 2 Nr. 1, § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB; §§ 10 BauNVO	15. Sonstige Planzeichen
WA 1 Allgemeines Wohngebiet Gemäß § 4 BauNVO 1 = Nummerierung Bereich	PD, SD, FD Dachform: Pult-, Sattel-, Flachdach 15° Dachneigung; z.B. 15° Umgrenzung von Flächen für Nebenanlagen, Stellplätze, Garagen und Gemeinschaftsanlagen § 9 Abs. 1 Nr. 4 und 22 BauGB St, Gs, Ca Zweckbestimmung: Stellplätze, Garagen, Carports Mit Leitungsrechten zugunsten der Stadt Werne zu belastende Flächen Umgrenzung der Flächen für besondere Anlagen und Vorkehrungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen im Sinne Bundes-Immissionsschutzgesetz § 9 Abs. 1 Nr. 24 und Abs. 8 BauGB Lärmschutzwand siehe weitere Festsetzungen Nr. 5.1 Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes und des Vorhaben- und Erschließungsplanes § 9 Abs. 1 BauGB Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung Ordnungsziffer Häuser WA 1-3; z. B. 1 Bezeichnung Planstraße; z. B. A Höhenbezug für die Schallschutzwände 58,00 20m-Linie - Abstand bauliche Anlagen zu Bundesstraßen § 9 Abs. 1 Nr. 23 BauGB Überdachungen Bereich der 1. Änderung
2. Maß der baulichen Nutzung § 9 Abs. 2 Nr. 1, § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB; §§ 10 BauNVO	
II OKFE Zahl der Vollgeschosse zwingend, z. B. 2-gesch. Ookante fertiger Erdgeschossfußboden	
3. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB; §§ 22 und 23 BauNVO	
B Baugrenze	
6. Verkehrsflächen § 9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 8 BauGB	
OR Straßenverkehrsflächen	
OR Straßenverkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung	
FR Zweckbestimmung: Fuß-/Radweg	
OR Bereich ohne Ein- und Ausfahrt	
9. Grünflächen § 9 Abs. 2 Nr. 5 und Abs. 4, § 9 Abs. 1 Nr. 15 und Abs. 8 BauGB	
GR öffentliche Grünfläche	
13. Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft § 9 Abs. 1 Nr. 23 BauGB	
GR Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft	

Textliche Festsetzungen - Stand 1. Änderung 13.09.2012
Die folgenden textlichen Festsetzungen und Gestaltungsauflagen des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 51 der Stadt Werne gelten für das gesamte Bebauungsgebiet, es sei denn, sie beziehen sich ausdrücklich auf die einzelnen Teilbereiche - WA 1, WA 2, WA 3 oder WA 4.



Zulässig sind gemäß den zeichnerischen Festsetzungen im

WA 2: Hofhäuser
Geschlossene Bauweise mit straßenseitig 2-geschossigem Bauteil mit flach geneigtem Satteldach und eingeschossigem Eingangsgebäude mit Nebenräumen. Verschließbare Durchfahrmöglichkeit zum teilweise begrüntem Innenhof mit eingeschossiger Umbauung mit Pultdach. Stellplätze vor dem Haus. Einzelne Außenanlagen, Farb- und Fassadengestaltung.

WA 3: Reihenhäuser
Geschlossene Bauweise 2-geschossig mit Flachdach.
Außenwandkonstruktionen entsprechen den Anforderungen an den Schallschutz.
Stellplatz und offener Carport vor dem Haus bzw. vor dem Gartenhof.

WA 4: Büro und Wohnhaus
4-geschossiger Balkonier mit Flachdach und Tiefgarage.
Teilweise überdachter Parkhof und Tiefgaragenzufahrt im Westen, Parkplatzflächen im Süden, Zuwegungen und gestaltete Außenanlagenbereiche im Osten.

Die Angaben zu Geschossigkeit, Dachform und Dachneigung sind in der Planzeichnung festgesetzt.

2. ÄUSSERE GESTALTUNG BAULICHER ANLAGEN
§ 9 BauGB in Verbindung mit § 86 BauO NRW

2.1 Dachform und Dachneigung
Die Regelungen der Dachformen / Dachneigungen gelten - soweit nicht ausdrücklich festgesetzt - nicht für die Beschichtung von Garagen und Nebenanlagen.

2.2 Dachaufbauten
Dachaufbauten sind mit Ausnahme von Solar- und Photovoltaikanlagen und haustechnischen Anlagen nicht zulässig.

2.3 Überdachungen
Nebenanlagen und Überdachungen der Innenhöfe sind zulässig.

3. ANPFLANZEN VON BÄUMEN, STRÄUCHERN UND SONSTIGEN BEPFLANZUNGEN
§ 9 Abs. 1 Nr. 25 BauGB
Im Straßenraum sind 4 standortheimische, hochstämmige Bäume zu pflanzen.
Auf der als öffentliche Grünfläche festgesetzten Fläche sind 10 standortheimische, hochstämmige Bäume zu pflanzen.

4. GESTALTUNG DER NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN
§ 9 BauGB in Verbindung mit § 86 BauO NRW

4.1 - Einliekennung
im WA-3 sind an den privaten Grundstücksgrenzen zur B-54, zur Penningrode und zwischen den Grundstücken Zäune / Einfriedungen in Holz, Stahl oder als Mauer nicht zulässig. Andere Einfriedungen dürfen eine Höhe von 0,5m nicht überschreiten.

4.2 nicht zu überbauende Flächen
Beidseitig der Planstraße C ist eine Fläche von je 0,25 m Breite auf den privaten Grundstücken von jeglicher Be- und Überbauung, Bepflanzung und Einfriedung frei zu halten, da dieser Bereich für die Allgemeinheit befahrbar sein muß.

5. LÄRMSCHUTZ
§ 9 BauGB
Aufgrund der Verkehrslärmschutts und daraus resultierenden Immissionen auf das Plangebiet sind auf Grundlage des Schallschuttschutts Ing-Büro für Akustik und Lärmimmissionsschutz: Dipl.-Ing. Peter Buchholz, Hagen, vom 02.08.2005 und 31.08.2012 Vorkehrungen zum Schutz vor Umwelteinwirkungen wie folgt festgesetzt:

5.1 Aktive Lärmschutzmaßnahmen / Lärmschutzwand
Im Norden des Plangebietes zur "Penningrode L 507" und im Osten zur "Münsterstraße B 54" sind zwischen den nicht überbauten Flächen der Bereiche WA 3 und WA 4 Lärmschutzwände mit einer Höhe von jeweils h=3,00m gemäß den Vorgaben des Schallschutzgutachters zu errichten. Die Standorte der Lärmschutzwände sind den Planunterlagen zu entnehmen.

5.2 Passive Lärmschutzmaßnahmen / Anforderungen an die Umschließungsbauteile Gebäude
Gemäß DIN 4109 "Schallschutz im Hochbau" sind im Plangebiet Lärmschutzmaßnahmen hinsichtlich der luftschalldämmenden Eigenschaften der Umschließungsbauteile - Außenwände, Fenster und Dachflächen -, sofern es sich um Außenflächen von Aufenthaltsräumen nach DIN 4109 handelt, festgesetzt.
Die aus den ermittelten Lärmimmissionen resultierenden Anforderungen an das jeweilige erforderliche Schalldämmmaß erf. R_w aus für Aufenthaltsräume in Wohnungen, Übernachtungsräumen, Unterzimmern und ähnlichen Räumen sind wie folgt einzuhalten:

Lärmpegelbereich II	erf. R _w ≥ 35	≥ 30dB
Lärmpegelbereich III	erf. R _w ≥ 35	≥ 35dB
Lärmpegelbereich IV	erf. R _w ≥ 40	≥ 40dB
Lärmpegelbereich V	erf. R _w ≥ 45	≥ 45dB
Lärmpegelbereich VI	erf. R _w ≥ 50	≥ 50dB

Die den Anforderungen zugrunde liegenden Lärmpegelbereiche sind für die Bereiche WA 1 bis WA 4 und ihre jeweiligen Fassaden wie folgt festgesetzt:

WA 1	Fassadenseite	Lärmpegelbereich EG (3,00m)	Lärmpegelbereich OG (6,00m)
Haus 24	Westen - zum "Fürstenthor"	IV	IV
	Norden - zur Planstraße B	III	IV
	Süden - zur Geltungsbereichsgrenze	IV	IV
Haus 25-30	Norden - zur Planstraße B	III	IV
	Süden - zur Geltungsbereichsgrenze	III	III
Haus 28 - 30	Norden - zur Planstraße B	II	III
	Süden - zur Geltungsbereichsgrenze	II	III
Haus 31	Norden - zur Planstraße B	II	III
	Osten - zur Planstraße C	II	III
	Süden - zur Geltungsbereichsgrenze	II	III

WA 2	Fassadenseite	Lärmpegelbereich EG (3,00m)	Lärmpegelbereich OG (6,00m)
Haus 16	Westen - zum "Fürstenthor"	IV	IV
	Norden - zur Planstraße A	III+IV	IV
	Osten - zu Haus 17	-	IV
	Hof innen	II	-
Haus 17	Norden - zur Planstraße A	III	III
	Osten - zur Planstraße C	III	III
	Hof innen	-	-
Haus 18 + 20	Westen - zu Haus 16	-	III
	Norden - zu Haus 16 bzw. 18	IV	IV
	Osten - zu Haus 19 bzw. 21	-	III
	Hof innen	II	-
Haus 19 + 24	Norden - zu Haus 17 bzw. 19	-	-
	Osten - zur Planstraße C	II+III	-
	Hof innen	II	-
Haus 19 + 21	Westen - zu Haus 18 bzw. 20	-	III
	Norden - zu Haus 17 bzw. 19	II	-
	Osten - zur Planstraße C	II	III
	Hof innen	II	-
	Westen - zu Haus 18 bzw. 20	-	III
Haus 22	Westen - zum "Fürstenthor"	IV	IV
	Norden - zu Haus 20	II	-
	Osten / Hof - zu Haus 23	II	III
	Süden - zur Planstraße B	II+III	-
Haus 23	Norden - zu Haus 21	II	III
	Osten - zur Planstraße C	II	III
	Westen / Hof zu Haus 22	II	III
	Süden - zur Planstraße B	II	III

WA 3	Fassadenseite	Lärmpegelbereich EG (3,00m)	Lärmpegelbereich OG (6,00m)
Haus 1	Westen - zum "Fürstenthor"	V	V
	Westen - 2-geschossiger Bereich	-V-	-V-
	Norden - zur "Penningrode"	VI	VI
	Süden - zur Planstraße A	-II-	-
Haus 2 + 3	Norden - zur "Penningrode"	VI	VI
	Süden - zur Planstraße A	III	III
	Hof innen	-II-	-
Haus 3	Norden - zur "Penningrode"	VI	VI
	Osten - zum Parkhof WA4	IV	V
	Süden - zur Planstraße A	III	III
Haus 4 - 7	ENTFALLEN - Bereich wird zu WA4		
Haus 8	Norden - zum Parkhof WA4	IV	IV
	Westen - zur Planstrasse C	III	III
	Osten - zur Grünfläche / B54	IV+V	V
Haus 9	Westen - zur Planstraße C	III	III
	Osten - zur Grünfläche / B 54	IV+V	-
	Hof innen	-II-	-
Haus 10	Westen - zur Planstraße C	III	III
	Osten - zur Grünfläche / B 54	IV+V	IV+V
	Hof innen	-II-	-
Haus 11 - 12	Westen - zur Planstraße C	III	III
	Osten - zur Grünfläche / B 54	IV	IV+V
	Hof innen	-II-	-
Haus 13 - 14	Westen - zur Planstraße C	III	III
	Osten - zur Grünfläche / B 54	IV	IV
	Hof innen	-II-	-
Haus 15	Westen - zur Planstraße C	II	III
	Osten - zur Grünfläche / B 54	IV	IV
	Süden	III	IV

WA 4	Fassadenseite	Lärmpegelbereich EG (3,00m)	Lärmpegelbereich 1.OG/2.OG/OG (6,00m)
Büro + WH	Westen - zum Innenhof und WA3	IV	V
	Norden - zur "Penningrode"	VI	VI
	Osten - zur Grünfläche / B 54	V+VI	V+VI
	Süden - zum Innenhof und WA3	IV	IV

Bei den Anforderungen zugrunde liegenden Lärmpegelbereich III bis VI (erforderliche Schalldämmmaße erf. R_w 35 dB und höher) festgesetzten Erfordernissen für Schalldämmmaße der Umschließungsbauteile sind im Zusammenhang mit Fenstern von Aufenthaltsräumen bzw. zum Schlafen geeigneten Räumen und Kinderzimmern schallgedämmte Lüftungssysteme vorzusehen, die die Schalldämmung der Außenfassade nicht verschlechtern.

5.3 Zeitliche Baubefreiung
Aus schalltechnischen Gründen ist die Bebauung des WA 3 und WA 4 entlang der östlichen (B 54) und nördlichen (L 507) Plangebietsgrenze im Rohbaustand mit eingebaute Fenstern fertig zu stellen, bevor die Gebäude im WA 1 und WA 2 bezogen werden.

5.4 Aufenthaltsräume
Bei den Gebäuden entlang der B 54 und der L 507 sind Aufenthaltsräume zu diesen stark emittierenden Straßen nur dann zulässig, wenn auf dieser Gebäudesseite keine notwendigen Fenster angeordnet sind oder wenn die Fenster auf dieser Seite schallgedämmt und mit entsprechenden Lüftungseinrichtungen gemäß des jeweiligen Lärmpegelbereichs ausgestattet sind.

6. MOBILFUNKANLAGEN
Mobilfunkanlagen sind im Plangebiet nicht zulässig.

Hinweise
Lärm - Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen
Bezugnehmend auf die textlichen Festsetzungen 5.2 wird darauf hingewiesen, dass handelsübliche dichtschließende Einfachfenster mit Isolierverglasung, wie sie zur Einhaltung der Anforderungen an den Wärmeschutz erforderlich sind, gemäß Richtlinie VDI 2719 "Schalldämmung von Fenstern und deren Zusatzeinrichtungen" im Bau ein bewertetes Schalldämm-Maß von R_w = 30 - 34 dB erreichen. Zum Erreichen höherer Schalldämm-Maße sind Schallschutzfenster-verglasungen erforderlich.

Denkmalschutz
Bei Bodeneingriffen können Bodendenkmäler (kultur- und/oder naturgeschichtliche Bodenfunde, d. h. Mauern, alte Gräben, Einzelrunde, aber auch Veränderungen und Verfallungen in der natürlichen Bodenschicht, Höhlen und Spalten, aber auch Zeugnisse tierischen und/oder pflanzlichen Lebens aus erdgeschichtlicher Zeit) entdeckt werden. Die Entdeckung von Bodendenkmälern ist der Gemeinde als Untere Denkmalbehörde und/oder dem Westfälischen Amt für Archäologie/Amt für Bodendenkmalpflege, Außenstelle Olpe (Tel. 02781 / 93750, Fax 02781 / 2466), unverzüglich anzuzeigen und die Entdeckungsstelle mindestens drei Werktage in unverändertem Zustand zu erhalten (§§ 15 und 16 DSO NRW), falls diese nicht vorher von der Denkmalbehörde freigegeben wird. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe ist berechtigt, das Bodendenkmal zu bergen, auszuwerten und für wissenschaftliche Forschungen bis zu 6 Monate in Besitz zu nehmen (§ 16 Abs. 4 DSO NRW).

Bergbau
Das Plangebiet kann künftig durch bergbauliche Einwirkungen beeinträchtigt werden (§ 9 Abs. 5 Nr. 2 BauGB). Die Bauherren sind gehalten, im Zuge der Planung zwecks evtl. notwendig werdender Anpassungs- und Sicherungsmaßnahmen (§§ 110 ff. BBodG) mit der Deutschen Steinkohle AG, Postfach, 44620 Herne, Kontakt aufzunehmen.

Kampfmittel
Weist der Erdaushub bei Durchführung der Bauvorhaben auf außergewöhnliche Verfestigungen hin oder werden verdächtige Gegenstände beobachtet, sind die Arbeiten sofort einzustellen und der Kampfmittelräumdienst zu verständigen (Anschrift: Bezirksregierung Arnsberg, Dezernat 22, Seibertzstr. 1, 58221 Arnsberg, Tel. 02931 / 822144 oder 02931 / 69270).

Wasser
Grundwasserabsenkungen bedürfen der Erlaubnis nach § 7 Wasserhaushaltsgesetz. Für dauerhafte Grundwasserabsenkungen kann auch bei Gebäudedrainagen keine Erlaubnis in Aussicht gestellt werden. Gegen zeitweises Grundwasserabsenkungen, die sich auf die Bauphase beschränken, bestehen i.d.R. keine Bedenken, wenn mit Erreichen der Auftragsicherheit und Wasserundurchlässigkeit die Grundwasserhaltung eingestellt wird.
Entsprechend den Grundwasserhältnissen kann bei Unterkuellerung eine wasserdichte Ausbaueise als sog. "Weiße Wanne" erforderlich werden. Kellerfenster und Lichtschächte sind nur oberhalb des maximalen Grundwasserstandes von 2 bis 2,5m anzuordnen.
Der Einsatz von Recyclingbaustoffen, industriellen Reststoffen und Bodenmaterialien im Straßen- und Erdbau bedarf einer wasserrechtlichen Erlaubnis gemäß § 7 WtMG. Diese ist vom Bauherren bei der Kreisverwaltung Unna, Fachbereich Natur und Umwelt, zu beantragen.

Kriminalprävention und Sicherheit
Kriminalprävention und Sicherheit im öffentlichen und privaten Bereich sind von entscheidender Bedeutung. Durch die Berücksichtigung dieses Themas im Zuge der Ausführungs- und Gestaltungsplanung von Gebäuden, Verkehrsflächen und sonstigen öffentlichen und privaten Räumen können bereits frühzeitig wichtige Rahmenbedingungen für ein "sicheres Wohnen" geschaffen werden.

Die Kreispolizeibehörde Unna, Kommissariat Vorburg, Am Bahnhof 12, 59174 Kamen, Tel. 02307/6214510, informiert in diesem Zusammenhang alle interessierten Bürger, Architekten und Sonstige am Bau Beteiligte in einem persönlichen Beratungsgespräch vor Ort oder in der Polizeilichen Beratungsstelle Kamen umfassend über kriminalpräventive Maßnahmen und geprüfte und zertifizierte einbruchverhindernde Bauelemente sowie weitere sicherungstechnische Produkte. Weitere Informationen sind im Internet unter <http://www.polizei-beratung.de> erhältlich. Die polizeilichen Beratungen sind wettbewerbsneutral und kostenlos.

Verfahrensvermerke

Die Übermittlung der Bestandsdarstellung mit dem Lärmprognosekriterium und der Örtlichkeit wird bescheinigt.

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Für die städtebauliche Planung

Landmann - Hesse-Droß Planung- und Ingenieurgesellschaft mbH

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung des Rates der Stadt Werne hat am 26.06.2012 die Aufstellung dieses vorhabenbezogenen Bebauungsplanes beschlossen. Die ersetzte Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Werne erfolgte am 26.07.2012 (Tel. B., Ausgabe 03, (II, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000).

Werne, 26.07.2012
Bürgermeister
Vorstandsvorsitzender

Dieser vorhabenbezogene Bebauungsplan und die Begründung haben gemäß § 3 (2) BauGB in der Zeit vom 26.07.2012 bis einschließlich 26.07.2012 öffentlich ausliegen.

Werne, 26.07.2012
Bürgermeister
Vorstandsvorsitzender

Dieser vorhabenbez